

HOHER KASTEN
GRENZENLOS 360

GESCHÄFTSBERICHT 2024

Kinder
(0 bis 15 Jahre)
fahren
gratis!

Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG, 9058 Brülisau

ZAHLEN & FAKTEN

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG 2025

SAMSTAG, 7. JUNI 2025, 10.30 UHR, BEI DER TALSTATION BRÜLISAU

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär

Im Namen des Verwaltungsrates lade ich Sie herzlich zur ordentlichen Generalversammlung der Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG ein. Stimmberechtigt sind die am 3. April 2025 eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre. Die Akkreditierung für die Generalversammlung ist am 7. Juni 2025 ab 9.30 Uhr offen. Bis zum Beginn der GV um 10.30 Uhr unterhält Sie die Stegreifgruppe Brülisau.

Mit dem Coupon auf dem Stimmrechtsausweis erhalten Sie einen Gutschein für das Essen am Samstagmittag in einem der folgenden Restaurants:

- Gasthaus Rössli, Brülisau
- Berggasthaus Plattenbödeli
- Berggasthaus Ruhesitz
- Hotel Restaurant Belvédère, Weissbad
- Hotel Hof Weissbad, Weissbad
- Gasthaus Lehmen, Weissbad
- Restaurant Frohe Aussicht, Schwende
- Restaurant Alpenrose, Wasserauen
- Restaurant Eggli, Steinegg
- Wirtschaft Altes Bild, Eggerstanden
- Restaurant Neues Bild, Eggerstanden
- Restaurant Rössli, Weissbadstrasse, Appenzell
- Restaurant Freudenberg, Appenzell
- Restaurant Hof, Appenzell
- Restaurant Rose, Appenzell
- Hotel Bad Gonten, Gontenbad
- Swiss Mountain Golf Restaurant, Gonten

Bitte beachten Sie: Um in den Genuss eines kostenlosen Mittagessens zu kommen, ist ein Gutschein mit Gültigkeit im besuchten Restaurant zwingend erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der GV 2025.

Brülisau, 7. April 2025

Im Namen des Verwaltungsrates der
Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG



Jonny Dörig
Präsident des Verwaltungsrates

Verwaltungsrat

Jonny Dörig, Brülisau, Präsident und Ressort Technik	bis 2027
Christof Steger, Altstätten, Vizepräsident / Aktuariat	bis 2027
Jakob Signer, Appenzell, Ressort Finanzen	bis 2027
Thomas Rusch, Appenzell, Ressort Bau	bis 2027
Yvonne Fässler, Gontenbad, Ressort Marketing und Kommunikation	bis 2027

Revisionsstelle

Revision Treuhand AG, Sargans	bis 2026
-------------------------------	----------

Geschäftsführerin Seilbahn

Marianne Pfändler-Grob, Sommeri	seit 2024
---------------------------------	-----------

Pächter Drehrestaurant

Urs Brülisauer, Appenzell	seit 2006
---------------------------	-----------

Pächter Gasthaus Rössli

Claudia und Tobias Fässler, Brülisau	seit 2023
--------------------------------------	-----------



REKORDERGEBNIS TROTZ WETTER UND ASP-AUSSTIEG

Die Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Zwar liegen die gezählten 194'990 Frequenzen um ca. 13 % unter jenen des sehr starken Vorjahres 2023, allerdings relativieren sich die Zahlen sehr, wenn die nicht enden wollende Serie an Tiefdruckgebieten während der Sommermonate und in den Herbstferien in die Beurteilung einfließt. Ein Erfolg zeigt sich im finanziellen Ergebnis: Mit einem Bahnumsatz von CHF 2'626'958 konnte das Vorjahr um 5 % übertroffen werden, und der Rekordwert aus dem Jahr 2018 wurde nur knapp verpasst. Nebst den betriebsnotwendigen Abschreibungen von CHF 925'000 wurden weitere CHF 125'000 abgeschrieben. Unter dem Strich ergibt sich ein Jahresgewinn von knapp CHF 75'000.

Wetter in der Kritik

Die in Bezug auf unsere Gästezahlen treibende und kaum beeinflussbare Grösse stand über weite Teile des Berichtsjahres in der Kritik: das Wetter. So gab es von ca. Mitte Oktober 2023 bis Mitte Oktober 2024 keine Wetterlage, die länger als fünf Tage ohne Niederschlag war. Die Monatsfrequenzen der HKDS AG lesen sich wie ein Klimabulletin, das in den für uns wichtigen Sommer- und Herbstmonaten seine stärkste Abweichung zur Norm zeigt.

Der etwas nasse Januar und der überaus milde und eher trockene Februar bescherten, gespickt mit total zwölf Föhntagen, Frequenzen leicht unter dem Durchschnitt der Jahre 2019, 2022 und 2023 (Corona-Jahre ausgeklammert). Gegenüber dem ausgesprochen starken Start im Vorjahr lagen die Frequenzen gar um fast 30 % tiefer.

Auf die Revisionspause im März folgte ein leicht unterdurchschnittlicher April, vor einem sehr starken, fast auf Vorjahresniveau liegenden Mai mit sehr gutem Wetter an den langen Wochenenden von Auffahrt und Pfingsten.

Ein Juni zum Vergessen

Sommer und Herbst waren geprägt vom Ausbleiben von stabilen Schönwetterlagen. Wanderer mussten für jedes Wetter gerüstet sein – und Ausflugsgäste auf alles gefasst. Insbesondere der Juni war «zum Vergessen» – die Frequenzen lagen 30 % unter dem Durchschnitt der obengenannten Jahre. Der Wetterkrimi mit den immer wieder trüben und regnerischen Phasen in rascher Folge setzte sich auch in den nachfolgenden Monaten fort – die dazugehörigen Abweichungen der Frequenzen zum Durchschnitt: Juli: –11 %, August: –7 %, September: –25 % und Oktober: –20 %.

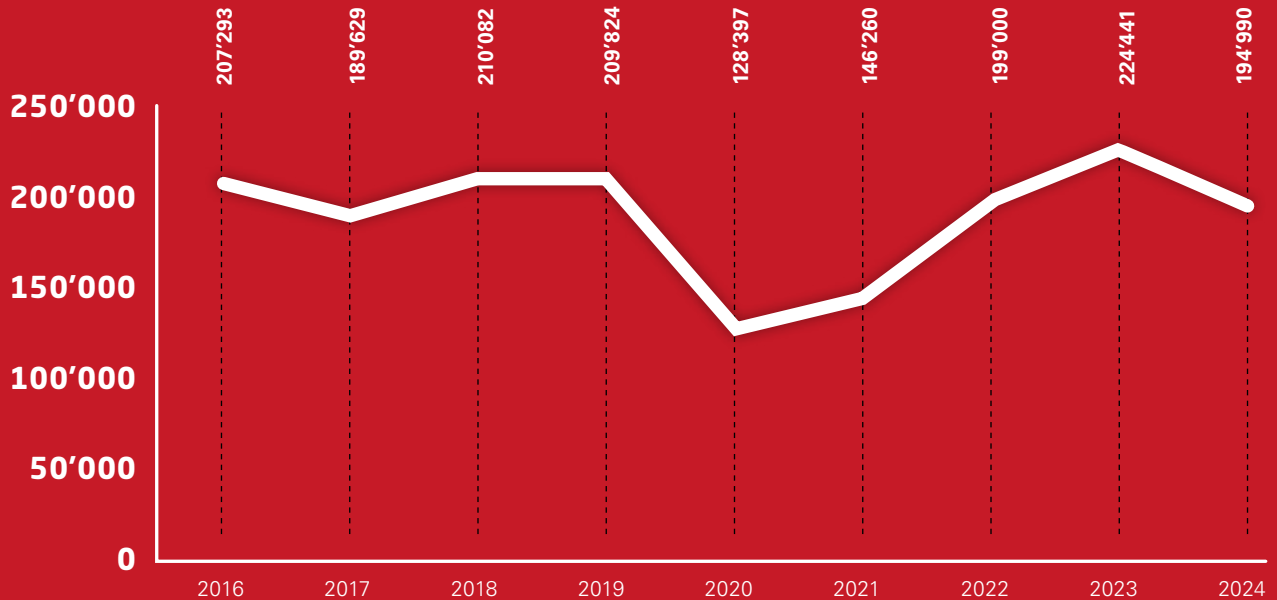
Freude zum Jahresende

Ende Oktober kam die langersehnte Wende. Die Monate November und Dezember bescherten der HKDS AG dank langer Perioden mit Nebel im Tal und blauem Himmel auf dem Gipfel Rekordfrequenzen. Der November 2024 ist mit 18'980 Fahrten und mit einem Plus von 110 % gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 2019, 2022 und 2023 der frequenzstärkste November seit Eröffnung der Seilbahn 1964. Nicht überraschend liegt auch die höchste Tagesfrequenz mit 2'435 Fahrten in diesem Monat. Auch der Dezember darf sich sehen lassen. Mit 12'232 Frequenzen wurde der drittbeste Dezember seit 1964 verzeichnet. Stärker waren nur 2015 (12'517) und 2016 (sagenhafte 17'578).

So haben die beiden Wintermonate dem insgesamt verregneten, trüben Jahr zu erfreulichen Gesamtjahresfrequenzen verholfen.

Frequenzen

Berg- und Talfahrten 2016 – 2024



Berg- und Talfahrten 2024

194'990 FAHRTEN (100%)



109'606
BERGFAHRTEN (56%)



85'294
TALFAHRTEN (44%)

Das Verhältnis der Bergfahrten und der Talfahrten zum Total der Fahrten hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Ersteintritte: 120'437

AUSFLUGSGÄSTE
(HIN- UND RÜCKFAHRT)
74'553 PERSONEN

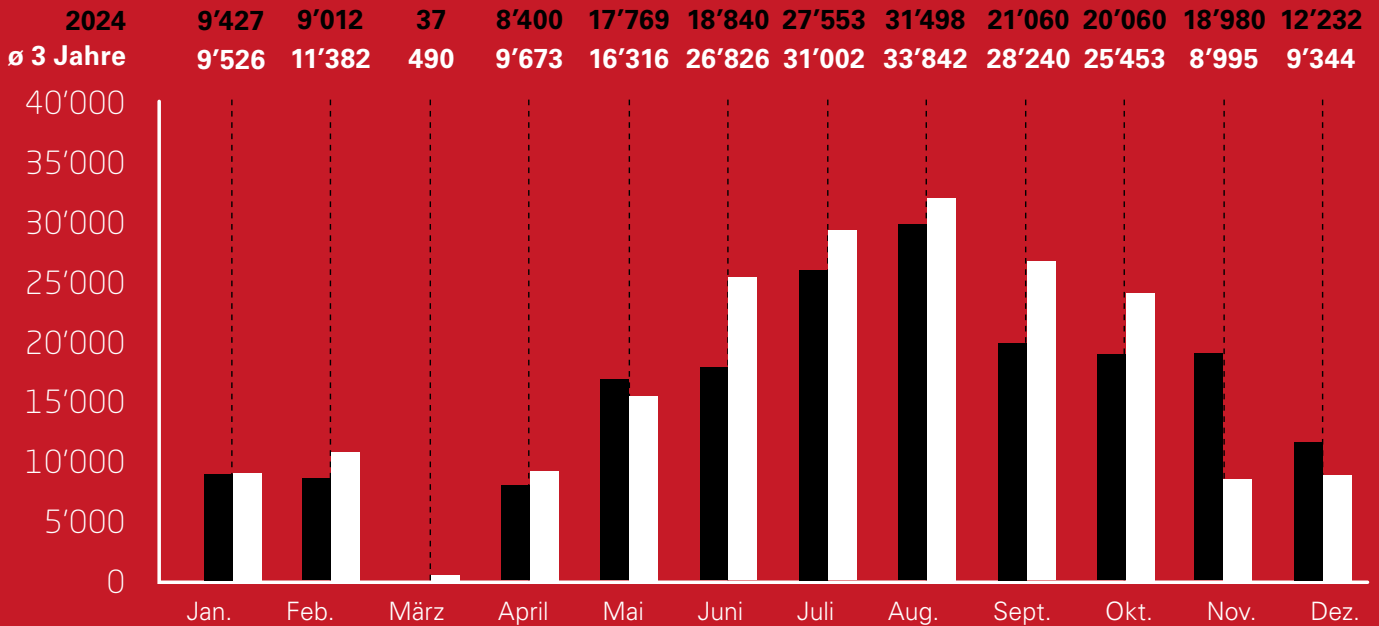
WANDERGÄSTE
(EINFACHE FAHRTEN)
45'884 PERSONEN

Monatsfrequenzen

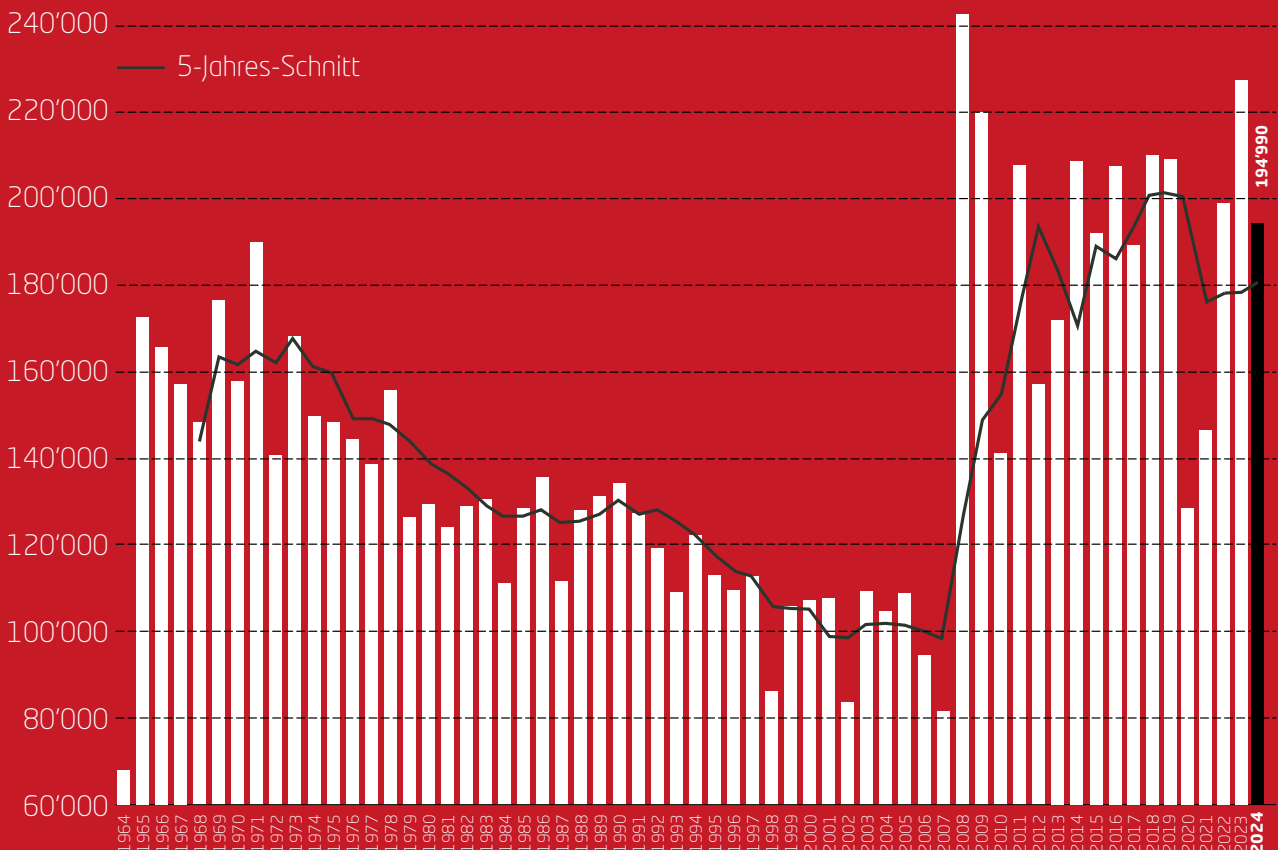
im Vergleich zum 3-Jahres-Durchschnitt

2024

2019, 2022, 2023



Frequenzen 1964-2024



PERSONAL

Wie bereits im letzten Bericht und anlässlich der GV 2024 angekündigt, hat Martin Ebner nach 13 Jahren als Geschäftsführer das Unternehmen per Ende September verlassen. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal herzlich für seinen unermüdeten Einsatz zu Gunsten der Kastenbahn und wünschen ihm privat und beruflich alles Gute.

Marianne Pfändler-Grob ist neue Geschäftsführerin

Nach dem Ausschreiben der Geschäftsführerstelle, der Beurteilung von rund 50 Bewerbungen, Vorstellungsgesprächen mit mehreren Kandidaten und einem Assessment fiel die Wahl schliesslich eindeutig aus. Marianne Pfändler-Grob ist Geschäftsführerin und hat die Führung des Unternehmens am 1. Oktober 2024 übernommen.

Marianne Pfändler-Grob ist bei der HKDS AG keine Neueinsteigerin: Sie war bereits 2003 als Mitarbeiterin in den Bereichen Kasse, Administration, Kabinenbegleitung, von 2008 bis 2010 als Mitarbeiterin Administration (Kasse, Buchhaltung, Gästebetreuung) und von 2010 bis 2015 als Leiterin Administration und Marketing bei der HKDS AG tätig. Zuletzt arbeitete sie bei der Evang. Landeskirche Thurgau.

In den Monaten August und September 2024 fand an einzelnen Tagen die Geschäftsübergabe statt. Marianne Pfändler-Grob hat sich gemäss eigenen Angaben und aus Sicht des Verwaltungsrats (VR) sehr gut ins Unternehmen eingearbeitet und meistert mit Freude und Erfolg die täglichen Herausforderungen. Wir freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit.

Weitere Veränderungen

Das Technikteam wird neu durch Roman Wyss verstärkt. Er hat die Stelle als Technischer Mitarbeiter per 1. Januar 2025 angetreten. Roman Wyss bringt aus früheren Tätigkeiten grosses technisches Wissen mit – auch im Zusammenhang mit Seilbahnen. Er wird die Ausbildung zum Seilbahnfachmann absolvieren, um danach auch technische Leitungsaufgaben zu übernehmen.

Weiter ist seit Ende April neu Toni Nöpflin als Aushilfe auf den Parkplätzen in Brülisau im Einsatz.

Insgesamt verfügt die HKDS AG über einen soliden und langjährigen Personalbestand, was nicht zuletzt unserer neuen Geschäftsführerin den Einstieg vereinfacht und das Wissen über Verantwortlichkeiten und Abläufe über viele Köpfe verteilt und erhält. Auch kommen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern immer wieder sehr gute Inputs, die zur weiteren Verbesserung des Gästelerlebnisses umgesetzt werden.

MITARBEITENDE SAISON 2025

Festangestellte

Festangestellte	Funktion
Brülisauer Xaver	Kabinenbegleitung/ Instandhaltung/Maschinist
Ergens Nina	Marketingleitung
Fringer Herbert	Kabinenbegleitung
Gantenbein Werner	Kabinenbegleitung/ Instandhaltung/Maschinist
Huser André	Technische Leitung TL/GL Stv.
Inauen Roger	Kabinenbegleitung/Unterhalt
Keller Sibylle	Kasse/Kabinenbegleitung/ Unterhalt
Kübele Rolf	Kabinenbegleitung/ Instandhaltung/TL Stv.
Pfändler-Grob Marianne	Geschäftsführung
Schweizer Walter	TL Stv./Sicherheitsbeauftragter/ Instandhaltung
Spencer Karen Elisabeth	Kasse
Wyss Roman	Technischer Mitarbeiter

Angestellte im Stundenlohn

Brülisauer Nikolaus	Kabinenbegleitung
Fässler Tobias	Kabinenbegleitung
Fuster Susanne	Buchhaltung
Graf Maria	Reinigung
Inauen Röbi	Parkplatz
Itting Sabine	Kabinenbegleitung
Koch Bruno	Kabinenbegleitung
Kölbener Susanne	Kasse
Nöpflin Toni	Parkplatz
Rechsteiner Wolfgang	Kabinenbegleitung
Rusch Martin	Kabinenbegleitung
Schiltknecht Manfred	Maschinist
Wyss Josef	Kabinenbegleitung



FINANZEN

Die Folgen des Ausstiegs aus der Alliance Swiss Pass (ASP) per 1.1.2024 waren mit einem Frequenzrückgang um 20 % prognostiziert worden. Effektiv lag der Wert von 194'990 transportierten Personen um 13 % unter dem Vorjahreswert und 8 % unter den durchschnittlich 211'088 Frequenzen der drei Vergleichsjahre 2019, 2022 und 2023 (ohne die beiden Corona-Jahre 2020 und 2021). Allerdings fehlten die Frequenzen insbesondere in den Monaten Juni, September und Oktober; in jenen Monaten also, die wesentlich von schlechtem Wetter geprägt waren. Dagegen konnte im prächtigen November nochmals etwas aufgeholt werden. Daraus liess sich das Fazit ziehen, dass der ASP-Ausstieg sich nicht oder nur sehr bescheiden auf die Frequenzen auswirkte.

Mit einem Bahnumsatz von CHF 2'626'958 konnte das Vorjahr um CHF 127'276 oder 5 % und der Durchschnitt der drei Vergleichsjahre um 3 % übertroffen werden. Der bisherige Rekordwert aus dem Jahr 2018 wurde nur um CHF 20'769 verpasst. Der durchschnittliche Ertrag pro Frequenz stieg von CHF 11.37 auf den neuen Höchstwert von CHF 13.47. In der Vergangenheit hatte der hohe Anteil an Fahrten mit Halbtaxabos den durchschnittlichen Ertrag pro Frequenz deutlich gedrückt.

Die Nebenerträge nahmen gegenüber dem Vorjahr um CHF 41'240 oder 7 % ab; allerdings lagen sie um 20 % über den drei Vergleichsjahren. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ergab sich aus dem umsatzabhängigen Pachtzins des Drehrestaurants.

Der Personalaufwand erreichte mit CHF 1'052'686 einen neuen Rekordwert. Er lag um CHF 65'408 oder 7 % über dem Vorjahreswert und 18 % über dem Durchschnittswert der drei Vergleichsjahre. Die Gründe lagen bei Personalbeschaffungskosten und im Teuerungsausgleich. Zudem hatten im Vorjahr verschiedene Einmaleffekte den Personalaufwand gesenkt.

Der Sachaufwand nahm um CHF 80'161 oder 9 % zu und lag damit um 15 % über den drei Vergleichsjahren. Der Anlagenunterhalt und das im Jubiläumjahr erhöhte Marketingbudget waren die Haupttreiber dieser Entwicklung. Dem standen tiefere Beratungs- und Billettkosten sowie Unterhaltskosten für den Tunnel, das Drehrestaurant und weitere Bereiche entgegen.

Der EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) liegt 2024 bei CHF 1'194'092. Im Vorjahr hatte dieser zentrale Wert bei CHF 1'300'396 gelegen, im Durchschnitt der drei Vergleichsjahre bei CHF 1'212'355. Die EBITDA-Marge (EBITDA in Prozent des Umsatzes) liegt bei 38 % – sie hatte sowohl 2023 als auch im Durchschnitt der drei Vergleichsjahre 2019, 2022 und 2023 noch 41 % betragen.

Der Zinsaufwand betrug CHF 99'668 und lag damit um lediglich CHF 1'627 über dem Vorjahr. Im Jahr 2024 konnte die Hypothekarschuld um CHF 1'300'000 auf CHF 2'900'000 weiter gesenkt werden, nachdem sie noch vor drei Jahren CHF 6'700'000 betragen hatte. Dem aufgrund der Amortisation tieferen Hypothekarzinsaufwand standen höhere Kosten für Kreditkartenzahlungen gegenüber. Der ausserordentliche Ertrag von CHF 972 betrifft den vergüteten Überschussanteil einer Sozialversicherung. Die Liegenschaftsrechnung für das Restaurant Rössli zeigt einen Nettoertrag von CHF 48'316.

Die betriebsnotwendigen Abschreibungen belaufen sich auf rund CHF 930'000. Der Verwaltungsrat hat sich entschieden, aufgrund des positiven Jahresergebnisses und im Hinblick auf den bevorstehenden Ersatz der Bahnanlagen weitere CHF 125'000 insbesondere auf Seilbahnanlagen und Tunnelinstallationen abzuschreiben.

BILANZ

per 31. Dezember 2024

Bilanz per 31. Dezember

(in Schweizer Franken)

	<u>2024</u>	<u>%</u>	<u>2023</u>	<u>%</u>
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	160'782.69		172'737.81	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	43'557.94		59'076.16	
Delkredere	-600.00		-1'700.00	
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten	25'015.79		39'146.19	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	500.00		1'100.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	80'260.20		133'517.30	
Total Umlaufvermögen	309'516.62	3 %	403'877.46	3 %
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Wertschriften	1.00		1.00	
Langfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten	51'833.00		76'833.00	
Wertberichtigungen	-51'832.00		-51'832.00	
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen				
Maschinen und Mobiliar Seilbahn	13'000.00		32'000.00	
Maschinen und Mobiliar Gastronomie	284'000.00		282'000.00	
Immobilie Sachanlagen				
Immobilien Seilbahn	3'210'000.00		3'298'000.00	
Anlagen Seilbahn	364'005.00		654'002.00	
Immobilien Gastronomie	7'225'000.00		7'481'000.00	
Anlagen Europa-Rundweg	884'000.00		1'063'000.00	
Investitionen Attraktivitätssteigerung	0.00		1.00	
Total Anlagevermögen	11'980'007.00	97 %	12'835'005.00	97 %
Total Aktiven	12'289'523.62	100 %	13'238'882.46	100 %

BILANZ

per 31. Dezember 2024

Bilanz per 31. Dezember

(in Schweizer Franken)

	<u>2024</u>	<u>%</u>	<u>2023</u>	<u>%</u>
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	33'225.80		41'573.37	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	93'213.51		74'793.95	
Passive Rechnungsabgrenzungen	79'085.79		75'293.67	
Kurzfristige Rückstellungen	891'600.00		829'800.00	
Total Kurzfristiges Fremdkapital	1'097'125.10	9 %	1'021'460.99	8 %
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	2'900'000.00		4'000'000.00	
Total Langfristiges Fremdkapital	2'900'000.00	24 %	4'000'000.00	30 %
Eigenkapital				
Aktienkapital				
	7'600'000.00		7'600'000.00	
Gesetzliche Gewinnreserve				
	79'000.00		53'000.00	
Freiwillige Gewinnreserven				
Bilanzgewinn				
Vortrag vom Vorjahr	538'421.47		49'347.47	
Jahresgewinn	74'977.05		515'074.00	
	613'398.52	5 %	564'421.47	4 %
Total Eigenkapital	8'292'398.52	67 %	8'217'421.47	62 %
Total Passiven	12'289'523.62	100 %	13'238'882.46	100 %

ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember 2024

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr (in Schweizer Franken)

	2024	%	2023	%
Betrieblicher Ertrag				
Bahnerträge	2'626'957.96		2'551'425.33	
Nebenerträge	555'018.91		596'258.58	
Total Betrieblicher Ertrag	3'181'976.87	100 %	3'147'683.91	100 %
Direkter Aufwand				
Material- und Warenaufwand	-880.00		-5'852.00	
Total Direkter Aufwand	-880.00	0 %	-5'852.00	0 %
Bruttoergebnis I	3'181'096.87	100 %	3'141'831.91	100 %
Personalaufwand				
Lohnaufwand	-886'384.95		-846'503.75	
Sozialversicherungsaufwand	-139'505.95		-130'816.15	
Sonstiger Personalaufwand	-26'794.95		-9'958.23	
Total Personalaufwand	-1'052'685.85	-33 %	-987'278.13	-31 %
Bruttoergebnis II	2'128'411.02	67 %	2'154'553.78	68 %
Übriger betrieblicher Aufwand				
Raumaufwand	-9'423.60		-9'254.00	
Unterhalt Reparaturen Seilbahn	-308'618.03		-198'462.26	
Unterhalt Reparaturen Gastronomie	-36'384.43		-85'255.47	
Geschäftsversicherungen	-67'749.70		-62'938.25	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-71'787.36		-63'787.03	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-200'770.33		-241'082.70	
Werbeaufwand	-218'829.24		-178'031.13	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-20'756.07		-15'347.36	
Total Übriger betrieblicher Aufwand	-934'318.76	-29 %	-854'158.20	-27 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'194'092.26	38 %	1'300'395.58	41 %
Abschreibungen Sachanlagen	-1'055'089.50		-1'185'730.40	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	139'002.76	4 %	114'665.18	4 %
Finanzaufwand	-100'234.10		-102'837.32	
Finanzertrag	565.83		1'542.09	
Betriebsergebnis vor Steuern	39'334.49	1 %	13'369.95	0 %
Liegenschaftsaufwand, betriebsfremd	-33'023.54		-33'296.30	
Liegenschaftsertrag, betriebsfremd	81'340.00		85'360.00	
Ausserordentlicher Aufwand	0.00		-51'832.00	
Ausserordentlicher Ertrag	972.25		515'496.55	
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)	88'623.20	3 %	529'098.20	17 %
Direkte Steuern	-13'646.15		-14'024.20	
Jahresgewinn (EAT)	74'977.05	2 %	515'074.00	16 %

GELDFLUSSRECHNUNG

Geldflussrechnung

(in Schweizer Franken)

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresgewinn oder Jahresverlust	74'977.05	515'074.00
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1'055'089.50	1'185'730.40
Veränderung Delkredere	-1'100.00	200.00
Veränderung Rückstellungen	61'800.00	214'600.00
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/Erträge	0.00	49'999.00
Cashflow	1'190'766.55	1'965'603.40
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15'518.22	59'342.77
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	14'130.40	80'615.80
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	600.00	1'700.00
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	53'257.10	-50'258.30
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-8'347.57	29'855.17
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18'419.56	-10'066.30
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	3'792.12	32'747.24
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1'288'136.38	2'109'539.78
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investition Finanzanlagen	0.00	-25'000.00
Devestition Finanzanlagen	25'000.00	40'000.00
Investition Sachanlagen	-225'091.50	-214'098.05
Devestition Sachanlagen	0.00	4'365.65
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-200'091.50	-194'732.40
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Geldabflüsse aus kurz- und langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-1'100'000.00	-1'850'000.00
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'100'000.00	-1'850'000.00
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	-11'955.12	64'807.38
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	172'737.81	107'930.43
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	160'782.69	172'737.81
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	-11'955.12	64'807.38

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2024

(in Schweizer Franken)

20242023**1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Das Schweizer Rechnungslegungsrecht sieht im Grundsatz die Bewertung zum Niederstwertprinzip vor. Zusätzlich besteht jedoch die Möglichkeit zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen. Die Bildung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen erfolgt still. Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so muss der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offengelegt werden.

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung**2.1 Abschreibungen**

Abschreibungen Immobilien Seilbahn	199'315	144'433
Abschreibungen Anlagen Seilbahn	313'367	507'998
Abschreibungen Maschinen und Mobiliar Seilbahn	28'840	29'713
Abschreibungen Immobilien Gastronomie	256'000	255'470
Abschreibungen Maschinen und Mobiliar Gastro	78'566	68'952
Abschreibungen diverse	179'001	179'164
Total Abschreibungen	1'055'090	1'185'730

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2024

(in Schweizer Franken)

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
3 Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben		
3.1 Anzahl Mitarbeiter		
<i>Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</i>		
Ueber 10, nicht über 50 Vollzeitstellen	x	x
3.2 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven		
Immobilien (Buchwert)	10'435'000	10'779'000
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	10'435'000	10'779'000
3.3 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Verkaufserlös nicht-betriebliche Immobilie, nach Gebühren	0	515'497
Sozialversicherungen, Ueberschussbeteiligung 2021-2023	972	0
Total Ertrag	972	515'497
Wertberichtigung Darlehen gegenüber Dritten	0	-51'832
Total Aufwand	0	-51'832
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	972	463'665

3.4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG, Brülisau

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns per 31. Dezember (in Schweizer Franken)

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
Vortrag vom Vorjahr	538'421.47	49'347.47
Gewinn des Rechnungsjahres	74'977.05	515'074.00
Zur Verfügung der Generalversammlung	613'398.52	564'421.47
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-4'000.00	-26'000.00
Vortrag auf die neue Rechnung	609'398.52	538'421.47

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG, Rüte

Sargans, 18. März 2025

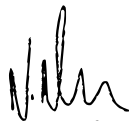
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der
Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG für das am 31. Dezember 2024
abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin
besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen
hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist
diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der
Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich
Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene
Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind
Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und
weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer
Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen
müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns
nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Revison Treuhand AG



Nicole Reifler
Mandatsleiterin
zugelassene Revisionsexpertin RAB

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

AUSTRITT ALLIANCE SWISSPASS (ASP): POSITIVE ERFAHRUNGEN

Seit dem 1. Januar 2024 berechtigen Halbtax und GA bei der HKDS AG nicht mehr zu einem vergünstigten Fahrpreis. Mit dem Wegfall der Quersubventionierung von vollzahlenden Gästen zu Halbtax- und GA-Besitzern wurde der Preis für eine Retourfahrt reduziert. Erwachsene zahlen statt CHF 46 neu den einheitlichen Fahrpreis von CHF 40, Kinder fahren mit der Seilbahn weiterhin kostenlos.

Dass der Entscheid der HKDS AG bei Fahrgästen mit Halbtax und GA nicht nur Verständnis auslöst, ist nachvollziehbar. Nach einem Jahr dürfen wir jedoch auf viele gute Gespräche mit Gästen zum Thema Halbtax und GA im Freizeitverkehr und auf relativ wenige Reklamationen zurückblicken. Natürlich lässt sich nicht feststellen, wie viele Gäste wegen des Tarifwechsels auf eine alternative Destination und somit auch einem allfälligen Gespräch ausgewichen sind. Insgesamt ist festzuhalten, dass der Tarifwechsel keine grossen Wellen geschlagen hat.

Die Vereinfachung der Preisstruktur hat insbesondere an der Kasse eine merkliche Arbeitserleichterung nach sich gezogen. So konnten die Fahrgäste das ganze Jahr an der Kasse durch eine einzelne Person bedient werden, was vor dem Tarifwechsel an gut frequentierten Tagen aufgrund der mit der Tarifstruktur einhergehenden intensiveren Beratung nicht mehr möglich war.

Nach dem Austritt aus der ASP wurden die Monatszahlen vom VR jeweils mit Spannung erwartet. Die finanziellen Erwartungen – trotz der deutlich tieferen Frequenzen – wurden über das ganze Jahr hinweg mehr als erfüllt.

Attraktive Jahreskarte

Für regelmässige Bahnbenutzerinnen und -benutzer und vor allem für Einheimische wurde das Angebot der Jahreskarte beibehalten. Diese wird seit dem Tarifwechsel verstärkt nachgefragt. Die Karte berechtigt für beliebig viele Fahrten mit der Seilbahn Hoher Kasten und der Bergbahn Staubern und kann zum attraktiven Preis von CHF 275 erworben werden.



TECHNIK

Revision 2024

Die jährliche Revision an der Seilbahn startete am 25. Februar unter der Leitung unseres Technischen Leiters André Huser. Am 29. März konnte der Seilbahnbetrieb wieder planmässig aufgenommen werden. Die Teilsysteme der Seilbahn wie Steuerung, Antrieb, Zug- und Tragseile, Umlenkräder, Rollen, Stützenprofile und Bergungsmaterial wurden vorschriftsgemäss geprüft und in Zusammenarbeit mit den Spezialfirmen SISAG, Garaventa und CWA gewartet. Weiter wurde bei den Tragseilspannseilen (Verbindung zwischen Tragseil und Spanngewicht) das Ablegekriterium erreicht. Diese wurden in der Folge ausgetauscht. Die Revision dient nebst dem Erreichen eines hohen Sicherheitslevels vor allem der Sicherstellung einer möglichst durchgehenden Verfügbarkeit der Seilbahn.

Ersatz der Zugseile 2025

Die Lebensdauer von Zugseilen wird wesentlich durch die Anzahl Biegewechsel im Betrieb der Seilbahn bestimmt. Die aktuellen Zugseile stammen aus dem Jahr 2012. Auf Basis von Hochrechnungen aus den periodischen Überprüfungen zeichnete sich über die vergangenen beiden Jahre immer klarer ab, dass ein Ersatz der Zugseile ca. im Jahr 2026 notwendig wird. Damit hatten sich die Hoffnungen zerschlagen, den Seilersatz bis zum vollständigen Neubau der Seilbahntechnik ca. im Jahr 2029 hinauszuzögern – Sicherheit geht vor. Die Kosten für den Ersatz beider Zugseile belaufen sich auf etwa CHF 200'000. Im Sommer 2024 hatte der VR entschieden, den Zugseilersatz mit der Revision im März 2025 zusammenzulegen, um einem ungeplanten Betriebsunterbruch möglichst vorzubeugen.

PARKPLATZ UND CAMPING

Für einen Aufenthalt im Alpstein können auch in Brülisau Wohnmobile geparkt werden. Allerdings steht für ausserhalb von Gebäuden übernachtende Gäste derzeit keine Infrastruktur wie Frischwasser, Waschgelegenheit, Strom oder Grauwasserentsorgung zur Verfügung, und es ist auch keine solche geplant. Durch die Zunahme von Übernachtungen auf dem Parkplatz kam es seit der Corona-Pandemie verstärkt zu unerwünschten Auswirkungen. Der VR hat auf die sich häufenden Reklamationen seitens der Brülisauer Bevölkerung reagiert und zu Beginn der Sommersaison 2024 das Übernachten auf den Parkplätzen der HKDS AG untersagt. In der Kommunikation wird auf die bestehenden Campingplätze Jakobsbad und Eischen hingewiesen. Über die Sommer- und Herbstmonate wurde in den Abendstunden zwar häufig Suchverkehr von Campern beobachtet, allerdings werden nur noch ganz vereinzelt Fahrzeuge mit «Übernächtlern» registriert.

BAU

Neubau Bahn

Die Hauptaufgabe des Ressorts Bau besteht aktuell in der Unterstützung des Ressorts Technik beim geplanten Ersatz der Seilbahntechnik. Die Aufwendungen für die Berg- und Talstation sind abhängig von der Wahl der effektiv zur Ausführung gelangenden Variante.

Gasthaus Rössli

Neben den notwendigen Unterhaltsarbeiten waren während des Berichtsjahres im Gasthaus Rössli keine wesentlichen Aufwendungen nötig.

Drehrestaurant Hoher Kasten

Als Vorleistung für die im Drehrestaurant geplanten Sanierungs- und Auffrischungsarbeiten wurde die Baueingabe für den Wechsel des Heizsystems eingereicht. Anstelle der bisherigen elektrischen Direktheizung wird eine Wärmepumpe die Räume aufheizen resp. an den wenigen sehr warmen Tagen auch eine Kühlung der Räume ermöglichen. Das neue Heiz- und Lüftungssystem wird den Energiebedarf und somit die Energiekosten auf dem Berg signifikant reduzieren.

Umgebung und Parkplätze Talstation

Die Parkplätze bei der Talstation sollen grüner und freundlicher erscheinen. Weiter soll durch eine Begrünung der Kies auf den Plätzen besser gebunden und so die Verfrachtung durch Wind eingedämmt werden. Erste Erfahrungen mit dem Unterhalt und dem Verhalten des Substrates für die Begrünung haben gezeigt, dass zusätzliche Massnahmen getroffen werden müssen. Bei nassem Wetter oder nach der Schneeschmelze ist eine starke Verschlammung des Schotterrasens zu beobachten. Die Begrünung von weiteren Flächen wird deshalb vorerst ausgesetzt.

GASTHAUS RÖSSLI

Seit fast zwei Jahren führen Claudia und Tobias Fässler als Pächter das Gasthaus Rössli mit Erfolg. Das Angebot wird von Einheimischen, Vereinen, Tages- und Hotelgästen gut genutzt und die Gastfreundschaft des Rössli-Teams sehr geschätzt. Dies unterstreichen nicht zuletzt auch die Bewertungen auf Buchungsplattformen und Google. Wir sind alle sehr dankbar für unseren derzeit einzigen Gastronomiebetrieb im Dorf.

MARKETING

Buuremaart auf dem Hohen Kasten

Als besondere Aktivität im Jubiläumsjahr gastierte am 12. Mai 2024 der Altstätter Buuremaart auf dem Gipfel des Hohen Kastens. Bei strahlendem Sonnenschein präsentierten 14 Anbieterinnen und Anbieter ihre regionalen Spezialitäten entlang des Europa-Rundwegs. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher kamen bei dem vielfältigen Angebot und den musikalischen Klängen vor imposanter Kulisse vollends auf ihre Kosten.

Zukunft Inklusion: Hoher Kasten und Steig spannen zusammen

Am 28. Mai 2024 verbrachten sechs Klientinnen und Klienten der Steig Wohnen und Arbeiten Appenzell einen ganzen Tag in unserem Seilbahnbetrieb und im Drehrestaurant. Dort arbeiteten sie gemeinsam mit dem Personal und gewannen faszinierende Einblicke in die verschiedenen beruflichen Tätigkeiten. Der Tag stand ganz im Zeichen der schweizweiten Aktionstage für Behindertenrechte mit dem Motto «Zukunft Inklusion».

Jubiläumstour

Zusammen mit der Kronberg-Seilbahn, die im letzten Jahr ebenfalls ihr 60-jähriges Bestehen feierte, lancierte die Kastenbahn die «Jubiläumstour» vom Hohen Kasten zum Kronberg. Vom 1. Juni bis 31. Oktober 2024 konnten die Teilnehmenden auf der interaktiven Bergwanderung in die Geschichte der beiden Seilbahnen eintauchen. Neben der erstklassigen Aussicht auf der gesamten Route warteten an 20 Standorten spannende Fakten, knifflige Rätsel und überraschende Anekdoten auf die Wanderbegeisterten. Egal ob am Stück absolviert oder in einzelnen Etappen – wer sämtliche QR-Codes an den Wegweisern eingescannt hatte, erhielt als Belohnung eine Tasche voller Appenzeller Spezialitäten und einen Gutschein der beiden Bergbahnen.



Zu den Beiträgen und Videos zur Geschichte der Kastenbahn.

Auftritt am Eidgenössischen Jubiläums-Schwingfest

Als stolze Hauptsponsoren unterstützten die vier Seilbahnen Ebenalp, Hoher Kasten, Kronberg und Säntis das Eidgenössische Jubiläums-Schwingfest 2024 in Appenzell. Den rund 30'000 Besucherinnen und Besuchern bot das Organisationskomitee mit allen Helferinnen und Helfern ein abwechslungsreiches Festprogramm auf dem einladenden Gelände rund um die imposante Schwingarena. Im Sponsorendorf präsentierten sich die vier Seilbahnen am gemeinsamen Stand mit der Appenzeller Kantonalbank den Gästen aus nah und fern.

Auszeichnungen an den Internationalen Skiareatests

Die Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG wurde im Oktober 2024 bei den 29. Internationalen Skiareatests mehrfach ausgezeichnet. Die Delegation der HKDS AG nahm an der Verleihung in Salzburg das internationale Sommer-Gütesiegel für Wanderwege und Doppel-Gold bei den Green Mountain Awards entgegen. Letztere würdigen den Erhalt der natürlichen Berglandschaft und ganz besonders den 5000 m² grossen Alpengarten mit seinen rund 300 heimischen Pflan-

zenarten. Weiter erhielt die HKDS AG die Cleanliness Trophy für herausragende Sauberkeit und Hygiene, und das Drehrestaurant wurde mit der Goldmedaille als «Beliebtestes Bergrestaurant» ausgezeichnet.

Neuer Imagefilm

Der in der Saison 2023 produzierte Imagefilm wurde während des vergangenen Jahres auf verschiedenen Kanälen wie Kino, Fernsehen und Social Media gespielt. Die kurzen Sequenzen zeigen den Hohen Kasten als lohnenswertes Ziel in allen Jahreszeiten. Zusammengefügt ergibt sich ein stimmiges Video über den Aussichtsberg, der für jeden – ob Sportbegeisterte, Familien oder kulinarische Geniesserinnen und Geniesser – etwas zu bieten hat.



Zum Imagefilm in voller Länge.

4 Berge – 1 Ticket

Nach der erfolgreichen Aktion vor einem Jahr boten die vier Bergbahnen Ebenalp, Kronberg, Säntis und Hoher Kasten wiederum das gemeinsame Spezialbillett für CHF 99 an. Dieses Ticket berechtigt im ganzen Jahr 2025 zu einer Retour- oder zwei Einzelfahrten mit jeder der vier Partner-Seilbahnen im Alpstein. Um besonders den Einheimischen etwas zurückzugeben, konnten die Billette dieses Jahr nur direkt vor Ort gekauft werden.

Die Aktion stiess beim Verkaufsstart am 1. Dezember 2024 auf sehr grosses Interesse, so dass die 1'000 Tickets innert weniger Tage ausverkauft waren.



Klientinnen und Klienten der Steig Appenzell verbrachten einen Tag im Seilbahn- und im Restaurantbetrieb.



Der Buuremaart Altstätten fand auf dem Europa-Rundweg vor atemberaubender Kulisse statt.



Die Delegation freut sich über die Awards, welche die hohe Qualität, das nachhaltige Engagement und die Service-Exzellenz der HKDS AG unterstreichen.



Zusammen mit der Kronberg-Seilbahn lancierte die Kastenbahn die «Jubiläumstour» vom Hohen Kasten zum Kronberg.

ZIEL: NEUE SEILBAHN VOR 2030

Seit rund drei Jahren befasst sich der VR mit dem Thema «Erneuerung der Seilbahn». In einem ersten Schritt wurde der Fächer im Sinne einer Sammlung von Gedanken geöffnet, wie man zukünftig auf den Hohen Kasten reisen könnte. In einer ersten Runde wurden die Ideen auf das innert nützlicher Frist Realisierbare reduziert.

Fazit des VR: Eine Pendelbahn ist nach wie vor die ideale Lösung für die Erschliessung des Kastenkopfes.

Auf dieser Basis wurden vier Hersteller von Pendelbahnen für die Ausarbeitung von Lösungen eingeladen, wobei leider nur ein Unternehmen Projektvorschläge zu verschiedenen Varianten und Linienführungen lieferte. Dieses Unternehmen wurde zusammen mit einem Ingenieurbüro mit einem Vorprojekt für die vertiefte technische Prüfung der folgenden Varianten beauftragt:

Variante 1: Umfassende Sanierung der bestehenden Seilbahntechnik unter Beibehaltung der bestehenden Stationen und Stützenstandorte.

Variante 2: Vollständiger Ersatz der Seilbahntechnik unter Beibehaltung der Stationen, jedoch sollen neue Stützenstandorte gewählt werden. Nach Möglichkeit soll eine Variante mit nur einer Stütze dargestellt werden.

Innerhalb der Vorprojektphase waren und sind für jede Variante die folgenden Aspekte zu bearbeiten:

1. Technische und bautechnische Machbarkeit
2. Bewilligungstechnische Machbarkeit / Plangenehmigungsfähigkeit BAV
3. Terminliche Umsetzungsmöglichkeiten mit Auswirkungen auf den Betriebsunterbruch
4. Kalkulation der nötigen Investitionen

Im Mai und im Juni 2024 wurden die Nachbarn der HKDS AG und die Grundeigentümer entlang der Seillinie über den Projektstand informiert und mit ersten Visualisierungen bedient. Im August wurden mehrere Umweltverbände und kantonale Stellen in Kenntnis gesetzt, und es erfolgten erste Gespräche. Grossmehrheitlich wurde im Zusammenhang mit einem Ersatz der Seilbahn die Variante mit einer Stütze bevorzugt, jedoch deren Höhe und Einfluss auf das Landschaftsbild beanstandet. In diesem Zuge wurde die Prüfung von alternativen Standorten für die Talstation entlang der Pfannenstielstrasse angeregt. Für alle im Raum stehenden Lösungen wurde die Machbarkeit geprüft, Visualisierungen aus verschiedensten Blickwinkeln erstellt, die Auswirkungen nach unterschiedlichen Aspekten beurteilt und in einem Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) aufgezeigt.

Aktueller Stand

Im November 2024 entschied der VR, die obengenannte Variante 1, Sanierung der Seilbahn, zugunsten der Variante 2, Ersatz der Seilbahntechnik, aufzugeben. Die Vorteile einer neuen Bahn gegenüber einer Sanierung überwiegen klar. Die vollständige Erneuerung der Seilbahntechnik inklusive der sich daraus ergebenden baulichen Anpassungen bei Tal- und

Bergstation und des Baus von möglichst nur noch einer Stütze ist aus Sicht des VR alternativlos.

Für die neue Seilbahn sollen Tal- und Bergstation sowie die Linienführung soweit möglich belassen werden. Vor allem soll die vorhandene Öffnung der Bergstation bestehen bleiben und somit die Silhouette des Bergkopfes nicht verändert werden. Aufgrund neuer technischer Vorschriften werden grössere Kräfte in die Stationen eingeleitet. Somit ergeben sich bei den Stationen im Gebäudeinnern bauliche Anpassungen.

In Bezug auf die Stützen beschloss der Verwaltungsrat, dass am heutigen Standort der Stütze 2 keine neue Stütze mehr gebaut werden soll. Erstens, weil diese heute im BLN-Gebiet (Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler) steht, und zweitens, weil sich der Hang jährlich um einige Millimeter quer zur Fahrbahn talwärts bewegt.

Warum eine neue Bahn?

1. Windstabilität bis 80 km/h im Betrieb
2. Tiefere Unterhaltskosten
3. Stützen nur noch auf stabilem Baugrund
4. Mehr Gästekomfort in den Kabinen
5. Integrierte Bergung (Fangbremsenlose Fahrzeuge, Entfall der Bergebahn)
6. Tieferer Geräuschpegel dank grösserem Bodenabstand
7. Ebenerdiger Einstieg (BehiG)
8. Möglichkeit zum Fahrgastbetrieb ohne Betriebspersonal bei niedrigem Gästeaufkommen

Aktuell bestehen noch zwei Planungsvarianten:

1. Eine Variante mit einer Stütze von 97 m Höhe, die im Vergleich zur heutigen Stütze 1 ca. 150 m weiter bergwärts zu stehen kommt. Die Höhe dieser Stütze beträgt das rund Zweieinhalbfache der heutigen Stütze 1. Diese Variante wird durch das Projektteam und den Verwaltungsrat wegen des eliminierten Risikos der Hangeinflüsse und der tieferen Investitions- und Betriebskosten klar favorisiert.
2. Eine Variante mit zwei Stützen, wobei die Stütze 1 am heutigen Standort eine Höhe von 49 m erreicht (heute 35 m). Die Stütze 2 kommt mit einer Höhe von 102 m (heute 55 m) 250 m in Richtung der Talstation, ebenfalls in einem Hang, zu stehen. Die Stabilität des fraglichen Hanges wird nach erster geologischer Beurteilung als ebenfalls nicht ideal eingestuft. Um die Verfügbarkeit der Seilbahn abzusichern, muss ein Verschiebechassis zur Kompensation von Bewegungen des Hanges installiert werden. Damit können zwar kleinere Verschiebungen, nicht jedoch grössere Rutschungen abgefangen werden.



Planungsvariante mit einer Stütze



Planungsvariante mit zwei Stützen

Warum eine Stütze mit 97 m Höhe?

Die Stützhöhe ergibt sich aus den Anforderungen an die vorschriftsgemässen Auflagekräfte der Tragseile auf die Seilsättel der Stütze. Die zu erreichenden Auflagekräfte wiederum sind eine Folge der seit 1964 geänderten Vorschriften. Weiter verlangen die grössere Pendelfreiheit und die Beibehaltung der Stationseinfahrten nach höheren Auflagekräften und somit nach einer höheren Stütze.

Kabinen

Zum Thema neue Kabinen haben Gespräche mit einem Hersteller stattgefunden. Bei der Wahl der Form wird vor allem auf optimales Verhalten bei Wind geachtet. Die Kabinen sollen im Sinne eines besseren Fahrgastkomforts gegenüber heute bei gleicher Kapazität etwas mehr Platz aufweisen.

Kosten

Gemäss ersten Berechnungen liegen die Investitionen in Bahn und Gebäude bei ca. CHF 17 – 20 Mio. Genauere Zahlen sind erst nach Ausarbeitung der gewählten Variante verfügbar.

Im nächsten Schritt sind Gespräche und eine Begehung mit einer Vertretung der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) geplant. Der Bericht der ENHK wird aus Sicht der Umweltverbände und des VR richtungweisend sein. So darf davon ausgegangen werden, dass nach dessen Vorliegen Klarheit über die weiter zu planende Variante besteht.

AKTIONÄRS-INFO (TRAKT. 5)

VERWALTUNGSRATSSITZUNGEN

Verwaltungsratssitzungen

Der Verwaltungsrat traf sich im Berichtsjahr zu acht Sitzungen, davon einer ganztägigen Strategiesitzung. Hinzu kamen verschiedene Sitzungen und Besprechungen, beispielsweise für Bau, Technik, Marketing, Bezirks- oder Kantonsbehörden.

Insgesamt hat der Verwaltungsrat im vergangenen Jahr über 850 Arbeitsstunden für die Kastenbahn geleistet. Es wurden Honorare, Sitzungsgelder und Spesenentschädigungen von total CHF 52'000 ausbezahlt.

Risikoanalyse

Im Berichtsjahr hat der Verwaltungsrat die Risikoanalyse überarbeitet, entsprechende Schlüsse gezogen und daraus Massnahmen abgeleitet.

Generalversammlung 2024

Die 58. ordentliche Generalversammlung vom 1. Juni 2024 wurde wegen nasser und kalter Witterung in die Kirche Brülisau verlegt. Es nahmen 363 Aktionärinnen und Aktionäre teil, die 18'049 Aktienstimmen vertraten. Sie stimmten sämtlichen Anträgen des Verwaltungsrates zu und wählten Jonny Dörig als neuen Verwaltungsratspräsidenten und Yvonne Fässler als neues Mitglied in den Verwaltungsrat. Die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates wurden für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren wiedergewählt. Der abtretende Präsident Emil Koller wurde für seine über 20-jährige Tätigkeit als Präsident des Verwaltungsrates geehrt und mit einem stehenden Applaus und einem grossen und herzlichen Dankeschön verabschiedet.

VERSCHIEDENES

Stegreifgruppe Brülisau

Vor Beginn der Generalversammlung 2025 unterhält die Stegreifgruppe Brülisau die Aktionärinnen und Aktionäre auf dem Platz vor der Talstation. Sie gestaltet die Zeit zwischen Akkreditierung ab 9.30 Uhr bis zum Beginn der GV um 10.30 Uhr kurzweiliger.

Aktionärsbillette sind mehr als zweieinhalb Jahre gültig

Wie jedes Jahr weisen wir darauf hin, dass Aktionärsbillette ein Verfalldatum haben. Ab dem Ausgabezeitpunkt beim Versand der GV-Unterlagen haben Aktionärinnen und Aktionäre über zweieinhalb Jahre Zeit, die Billette einzulösen. Nach dem Ablauf der Gültigkeit verweigert das Drehkreuz die Freigabe.

Aktienhandel

Aktien können unter anderem bei der Appenzeller Kantonalbank gekauft werden. Die Aktienkurse werden auf deren Website tagesaktuell publiziert:
<https://www.appkb.ch/private/anlegen/lokalwerte>

Aktienkurs für Ihre Steuererklärung 2024

Per 31. Dezember 2024 beträgt der Steuerwert der Namenaktie (Valoren-Nr. 1.092.387) der Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG CHF 85.00. Dieser Wert ist in die Steuererklärung 2024 einzusetzen.

Aktionärs-Newsletter

Als Aktionäre werden Sie auch während des Jahres bevorzugt über das Unternehmen und den Geschäftsgang informiert. Auf unserer Website finden Sie das Anmeldeformular für Aktionärinnen und Aktionäre.



Zum Anmeldeformular
für den Aktionärs-Newsletter.

GENERALVERSAMMLUNG 2025

SAMSTAG, 7. JUNI 2025, 10.30 UHR, BEI DER TALSTATION

Traktanden

1. Bezeichnung der Stimmzähler, Feststellung der Stimmrechte
2. Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2024
3. Bericht und Antrag der Revisionsstelle
4. Beschlussfassung
 - 4.1 Abnahme Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2024
Antrag: Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2024
 - 4.2 Entlastung des Verwaltungsrates
Antrag: Entlastung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024
 - 4.3 Verwendung des Ergebnisses
Antrag: Der Bilanzgewinn von CHF 6'13'398.52, bestehend aus

– Gewinnvortrag	CHF	538'421.47
– Jahresgewinn 2024	CHF	74'977.05

sei wie folgt zu verwenden:

– Zuwendung an die gesetzlichen Reserven	CHF	4'000.00
– Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung	CHF	609'398.52
5. Mitteilungen und Allfälliges